

Linus Hauser

# Kritik der neomythischen Vernunft

Band 2  
Neomythen der beruhigten Endlichkeit  
Die Zeit ab 1945

Ferdinand Schöningh

Paderborn • München • Wien • Zürich

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	13
EINFÜHRUNG IN DEN ZWEITEN BAND: NEOMYTHEN-HERMENEUTIK .	15
I. Übergänge zwischen Science und Fiction in der Nobeletage von Wissenschaft und Technik.....	15
II. Über die „frühen Technokraten eines anderen Planeten“: Populäre Weltansichten bei Elitewissenschaftlern.....	16
1. Francis Crick.....	16
2. Josef Blumrich.....	17
3. Frank Tipler.....	19
III. Wissenschaftliches Weltbild und Wissenschaftliche Weltanschauung.....	20
1. Zur Begriffsgeschichte von ‚Weltanschauung‘.....	20
2. Das Wissenschaftliche Weltbild.....	24
3. Die Wissenschaftliche Weltanschauung.....	28
IV. Fantasiegeschaffene Kolportage als Methode der Wissenschaftlichen Weltanschauung auf dem religionsförmigen Niveau _____	29
1. Was ist eine Kolportage?.....	29
2. Fantasiegeschaffene Allgemeinbegriffe im Ausgang von Giambattista Vico.....	31
3. Das Thema des zweiten Bandes: Ausgestaltungen der fantasiegeschaffenen Wissenschaftskolportage seit dem Zweiten Weltkrieg.....	34
4. Zur Methode der Darstellung: Eine Erinnerung an Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i> .....	35
V. Neomythos und <i>Christentum der Endlichkeit</i> .....	39
1. Blick zurück auf Kant: Von den geschichtlichen Zügen eines transzendentalen Schemas.....	39
2. Das <i>Christentum der Endlichkeit</i> : Heideggers schematisiertes Christentumsbild ...	41

## **Band 2 Neomythen der beruhigten Endlichkeit. 1945 bis heute**

### VIERTER HAUPTTEIL DIE RELIGIONSFORMIGKEIT DES KONSUMISMUS UND DER NEUE MENSCH DER LEISTUNGSKULTUR

§ 15 <i>Wissenschaftlich isolierte Empfindungen: Wissenschaftstheorie und Impressionismus</i> .....	47
---	----

I.	Von der Romantik zum Marketing.....	47
II.	Ernst Machs nachmetaphysische Erkenntnislehre.....	50
1.	Kulturanthropologische Grundlagen nachmetaphysischer Erkenntnistheorie.....	50
2.	Empfindung als Basis alles Wirklichen.....	53
III.	Weft-Impressionismus als Erlebnisform.....	57
1.	Renaissance.....	57
2.	Ein globaler Modernisierungsschub des Empfindens.....	59
3.	Impressionistische Farbenlehre - „emotionale Zeichen wie die Silben der Poesie und wie die Noten der Musik“.....	63
§ 16 <i>Der Mensch als Konsument</i> .....		68
I.	Die ‚Beruhigte Endlichkeit‘ der Konsum- und Leistungskultur.....	68
1.	Beruhigte Endlichkeit.....	68
2.	Die Utopie vom käuflichen Glück und ihre begriffliche Rekonstruktion.....	71
3.	Konsumorientierung als Lebensproblem.....	73
II.	Konsumorientierung und das Problem der Individualisierung.....	77
III.	Freizeit: Effektive Lebenszeitnutzung.....	81
IV.	Massenmediengesellschaft.....	84
V.	Die „McDonaldisierung“ des Globus: Tourismus.....	89
VI.	Konsumismus und Narzissmus.....	90
VII.	Die Konzeption einer Markenreligion durch Marketing.....	96
1.	Konsumentenpsychologie: Zwischen Behaviorismus und Metaphysik der symbolischen Formen.....	96
2.	Religionsförmige Bindung schaffen durch starke Marken.....	102
3.	Von der Unternehmensidentität zur <i>Corporate Religion</i> .....	108
§17 <i>Konsum, Leistung und Allmacht</i> .....		117
I.	Ayn Rands Roman <i>Wer ist John Galt?</i> .....	117
1.	Biografische und kulturgeschichtliche Hintergründe.....	117
2.	Selbstdisziplin und Weltgestaltung: Frühe religiöse Fleißgemeinschaften in den USA.....	118
3.	Ein Roman für das erfolgreiche Leben.....	120
II.	Der unbewusste Evolutionsgott in der volkswirtschaftlichen Wachstumstheorie	125
III.	Leistungsorientierung und Allmacht.....	128
IV.	... in einem gestählten Körper: Bodybuilding und Modernität.....	130
§ 18 <i>Die Religionsförmigkeit der Konsum- und Leistungskultur</i> .....		134
I.	Religionsförmige Unternehmensberatung: Im Firmeninteresse den unbewussten Evolutionsgott anzapfen.....	134
II.	Die Erlebnisgesellschaft und ihr pantokratisches Subjektivitätskonzept.....	141
1.	Ein religionsförmiger Erlebnisakt.....	141

2.	Das pantokratische Subjekt der Konsum- und Leistungsgesellschaft.....	153
VI.	Viele Leben lang leisten und konsumieren: Abendländischer Reinkarnationsglaube.....	157
1.	Abendländische Anwege.....	157
2.	Der fernöstliche Glaube an Wiedergeburt.....	164
3.	Grundelemente des Abendländischen Reinkarnationsglaubens.....	166
a.	Der Glaube der Shirley MacLaine.....	166
b.	Selbstentwurf in Devachan: Rudolf Steiner.....	167
c.	Grundzüge des Abendländischen Reinkarnationsglaubens.....	170

FÜNFTER HAUPTTEIL  
POSTMODERNES VERNUNFTMISSTRAUEN

§ 19	<i>Wissenschaftstheorie, Vernunftverzweiflung und Relativismus: der prinzipielle Weg zu den Fiktionen der Science</i>	— 173
I.	„... wo alle Gedanken Reisenden gleichen“. Modernität und das Relativismusproblem.....	173
II.	Das Problem der Unanschaulichkeit moderner Wissenschaft.....	177
1.	<i>Tatsachen</i> und Umformungsregeln (Wittgenstein).....	177
2.	Ein mathematisches Beispiel begrenzter Vorstellungsfähigkeiten: Vom Apfelplaneten zum Universum.....	178
3.	Nichteuklidische Geometrie und die Grenzen der Vorstellbarkeit.....	180
III.	Rudolf Carnaps wissenschaftstheoretische Utopie vom <i>logischen Aufbau der Welt</i> .....	189
1.	Der fundamentalphilosophische Anspruch.....	189
2.	Der Wiener Kreis in seinem kulturellen Umfeld.....	193
3.	Subjektivität und Metaphysik beim frühen Wittgenstein.....	201
4.	Engführungen Wittgensteins im Wiener Kreis.....	206
5.	Der <i>logische Aufbau der Welt</i> .....	210
IV.	„Welt“ als Grenzbegriff und die Entdeckung des Kommunikativen bei Karl Popper.....	218
1.	Karl Poppers Rezeption des semantischen Wahrheitsbegriffes von Alfred Tarski.....	218
2.	Falsifikation als Konvention - die antipositivistische Wende des Basisproblems in der <i>Logik der Forschung</i> .....	223
V.	Vernunftmisstrauen und Feier der Maßstabslosigkeit.....	231
1.	Ein neuer romantischer Weg.....	231
2.	Theodor W. Adorno: Dialektik pendelt aus.....	232
VI.	Der unerreichte Urahn des modernen Relativismus: Charles Hoy Fort.....	240
1.	Die Biografie eines chronischen Skeptikers.....	240
2.	Den <i>Verdammten</i> der Wissenschaft auf der Spur.....	242

a.	„Mit Gott meine ich einen automatischen Jehova". Ontologische und erkenntnistheoretische Grundlagen.....	242
b.	„Wir werden eine Prozession der Daten vorbeiziehen sehen, die von der Wissenschaft ausgeschlossen wurden".....	246
VII.	Selbstbegründung aus der wissenschaftsfönnigen Vernunft (Postmoderne).....	252
1.	Dimensionen des Postmodernismus.....	252
2.	Jean-Francois Lyotard und die postmoderne Rezeption von Naturwissenschaften.....	255
a.	Lyotards Ansatz im Überblick.....	255
b.	Lyotard und Kurt Gödels Unvollständigkeitstheorem.....	259
c.	Lyotard und Thomas S. Kuhns Paradigmenmodell.....	263
3.	Alles ist irgendwie relativ. Albert Einstein und die Postmoderne.....	266
a.	Ein Hinweis: Die spezielle Relativitätstheorie kann auch als Absolutheitstheorie bezeichnet werden.....	267
b.	„Ist $E = mc^2$ eine geschlechtsspezifische Gleichung?" Postmoderne Einsteinrezeption.....	269
c.	Wissenschaftsförmige Vernunft zwischen Weltbild und Weltanschauung.....	272
VIII.	„Die Sucht nach geistiger Sicherheit". Der wissenschaftstheoretische Fundamentalist Paul Feyerabend.....	282
1.	Von Popper zu Feyerabend: Evolutionistische Wissenschaftstheorie am Ende der empiristischen Wissenschaftstheorie.....	282
2.	Anything goes I: Paul Feyerabends anarchistische Wissenschafts- und Erkenntnistheorie.....	288
3.	Anything goes II: Postmoderne Soziologie goes Astrologie.....	292
4.	Feyerabends geheimer Wissenschaftsglaube.....	295
IX.	Formale Begriffslogik und Possible Worlds. Der moderne Gedankenspieler als menschengöttlicher intellectus archetypus.....	302
1.	Meinungserlebnisse und Realitätsanmutung des Denkens.....	302
2.	Das <i>Meinbare</i> als Ausgangspunkt der formalen Logik.....	307
3.	Possible Worlds-Fantasien um einen Hilfsbegriff: <i>Es muss mehr als alles geben</i> .....	313
a.	Eine Ouvertüre: Duns Scotus und Ockham.....	313
b.	Von Leibniz zu den Possible Worlds.....	314

## SECHSTER HAUPTTEIL NEOMYTHEN DER WISSENSCHAFTSFUNDIERTEN TECHNIKKULTUR

\$20	<i>Sciencefiction im religionsgeschichtlichen Kontext</i> .....	323
I.	Was ist Sciencefiction?.....	323
II.	Der religionsgeschichtliche Kontext der Sciencefiction: Jenseitsreisen.....	329
1.	Jenseitsreise und Entrückung.....	329



3.	Wenn Verhaltensforscher gegen die freudianische Orientierungsaufgabe Utopien schreiben: Burrhus Frederick Skinners <i>Waiden Zwei</i> .....	418
a.	Menschen wie Götter: Herbert George Wells' Utopia der Eugenik und Psychologie.....	418
b.	Skinners Utopia mit Gottähnlichkeits-Komplex.....	419
4.	Mit dem <i>Makroskop</i> den Kosmos verstehen: Piers Anthony.....	431
V.	Menschengötter oder Androidengötter: Lösungen einer metaphysischen Orientierungsaufgabe.....	434
1.	<i>Wir erschaffen Gott</i> auf unterschiedlichsten Wegen. David Zindells Roman <i>Neverness</i> .....	434
a.	Eine mystische Gottesvorstellung	434
b.	Die mathematikphilosophischen Grundlagen: Georg Cantor.....	436
c.	Die Grundkonstellation von Zindells Längerem Gedankenspiel.....	438
d.	Ein Kosmos auf der Suche nach dem Neugottsein.....	439
e.	Die Apotheose des Meisterpiloten.....	441
2.	Die Gesetze der Robotik übergreifen das Endliche der Menschheitsgeschichte: Isaac Asimov und der Gasterrorismus der Aum Shinrikyō-Sekte.....	445
a.	Isaac Asimovs Foundation-Zyklus.....	445
b.	Die asimovsche Erlebnistönung der japanischen Aum Shinrikyō-Sekte.....	449
3.	Messiasrevolution: Frank Herberts <i>Duneromane</i> .....	452
4.	Gaia-Bewusstsein aus Genie, Lava und Internet - David Brins literarische Ausgestaltung des New Age-Traums.....	470
5.	Ein Androide schützt vor den wiederkehrenden Toten. Peter F. Hamiltons <i>Armageddon-Zyklus</i> .....	475
a.	Hamiltons Gottesvorstellung.....	475
b.	Die metaphysische Grundkonstellation.....	477
c.	Weltanschauungstypen im hamiltonschen Kosmos.....	478
d.	Der Einbruch der Seelen aus dem Jenseits.....	480
e.	Der Protagonist als Neugott.....	484
6.	Dan Simmons' Kosmos der allmächtigen Liebe.....	486

## SIEBTER HAUPTTEIL

### FANTASIEGESCHAFFENE NEOMYTHISCHE GEMEINSCHAFTEN

§ 22	<i>Religionsförmige Züge im Sciencefiction-Fandom</i> ( <i>Star Trek und Star Wars</i> ).....	493
I.	Das Kingdom der Fans	493
II.	„Gott ist keine Person ... Es ist nicht so einfach" - <i>Star Trek</i> -Religiosität .....	494
III.	„Möge die Macht mit dir sein!" Die Wirkung der <i>Star Wars</i> -Serie.....	502

§ 23	<i>Ouvertüre in Utopia: Literarische Fantasien und sozialistische Gemeinschaftsbildungen in Amerika</i> .....	509
I.	Utopien und Experimentalutopien.....	509
II.	Etienne Cabet und die <i>Ikarien</i> .....	512
1.	Etienne Cabets Biografie.....	512
2.	Der utopische Roman <i>Reise nach Ikarien</i> .....	514
3.	Sozialexperiment in klösterlicher Lebensform (1883-1886).....	516
III.	Leben wie Gott in <i>Altruria</i> .....	520
1.	<i>Mr Homos</i> erzählt. Die Utopie des William Dean Howells.....	520
2.	Mr Payne und Mr Harriman nehmen <i>Mr Homos</i> ernst. Die amerikanischen <i>Altruria</i> -Kolonien und ihre Ausläufer.....	523
a.	Die Kolonie Altruria.....	523
b.	Die Llano del Rio-Kolonien.....	524
IV.	Literarisch fundierte Experimente in Brasilien.....	526
1.	Eine fantasierte Anarchie: Sozialismus in <i>Poggio al Mare</i> .....	526
2.	Eine versuchte Anarchie: die Kooperative <i>Citadella</i> und die <i>Colonia Cecilia</i> ....	528
3.	Ein neuer Versuch: <i>Paraná</i> .....	530
§24	<i>Der Jungdeutsche Orden auf der Suche nach Värnimöki</i> _____	533
I.	Die Gründung des JUNGDEUTSCHEN ORDENS aus dem Geiste des Fronterlebnisses.....	533
1.	„An den Lagerfeuern im Feld erscholl ein Raunen von neuen Idealen und neuen Hoffnungen“.....	533
2.	Von der <i>parteiistischen</i> Demokratie zum Volksstaat.....	540
3.	Kosmisch-jungdeutsche Abenteuer schwedischer <i>Kämpen</i> .....	542
§ 25	<i>Die unendliche Durchlässigkeit von Realität und Fiktion: Der Scientology-Gründer Lafayette Ronald Hubbard</i> .....	556
I.	Von der Sciencefiction zum Heilbringer.....	556
1.	Hubbards Biografie: der historische und der verkündigte Hubbard.....	556
2.	Der Einstieg in die Sciencefiction-Szene.....	559
3.	Der missglückte Kriegsheld wird zum Satanisten.....	567
II.	Sciencefiction und darüber hinaus.....	573
III.	Das Jahr 1 <i>AD After Dianetics</i> und die folgenden Jahre.....	582
1.	<i>Dianetics</i> im Kontext.....	582
a.	Vorbilder in der zeitgenössischen Tiefenpsychologie.....	582
b.	Anastasius Nordenholz' Scientology.....	591
2.	Die <i>Scientology</i> wird entwickelt.....	594
3.	Ein Menschengötter-Gerät: <i>E-Meter</i> .....	595
4.	Erinnerungen an die Ursuppe: Die <i>History of Man</i> _____	596
IV.	Übersiedelung nach England und politische Allmachtsfantasien.....	602
1.	<i>Dr. Hubbard</i> forscht in Saint Hill Manor.....	602



